

ProfilPASS

Dokumentation

16. ProfilPASS-Beratendentag
Online per ZOOM
Montag, 12. September 2022
11.00 bis 17.00 Uhr



ProfilPASS



Der 16. ProfilPASS-Beratendentag wurde nach langer Zeit des virtuellen Austauschs wieder als Präsenzveranstaltung geplant. Mit dem eigentlichen Veranstaltungsort stand auch das Fokusthema fest: Nürnberg ist der Hauptsitz der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Der ProfilPASS wird bereits seit vielen Jahren immer wieder in Maßnahmen der BA zur beruflichen Aktivierung von Menschen eingesetzt.

Wie die berufliche Beratung der BA allgemein strukturiert ist und welchen Stellenwert der ProfilPASS hat bzw. haben könnte, sind Fragen, die unter anderem beim diesjährigen Beratendentag diskutiert wurden.

Fast 100 zertifizierte ProfilPASS-Beratende nahmen an der Veranstaltung teil.

Das Programm des Tages sehen Sie auf der folgenden Seite abgebildet.

Das Programm

- 11.00** > **Begrüßung und Auftakt**
Kathrin Raven, Servicestelle ProfiIPASS am DIE
- 11.15** > **Keynote Vortrag „Mensch im Mittelpunkt: Berufliche Beratung in der Bundesagentur für Arbeit“**
Vortrag zur beruflichen Beratung und neuen Online-Tools mit Austausch im Plenum
Gerhard Müller, Referent im Fachbereich Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
- 12.15** > **Mittagspause**
- 13.00** > **Austauschforen Phase 1**
- Ⓐ **Informeller Erfahrungsaustausch zum Thema „ProfiIPASS in Maßnahmen der BA und des Jobcenters“**
Moderation: Kathrin Raven, DIE, Bonn
- Ⓑ **Der ProfiIPASS zum Durchstarten: Erfahrungsbericht zum praktischen Einsatz in modularen Maßnahmen der BA**
Ronald Weber, BIBA Berlin Personaldienstleistungen
- Ⓒ **ProfiIPASS-Seminare und Workshops effektiv planen und erfolgreich durchführen**
Axel Küwen, Ak-Os, Rieste
- 14.30** > **Pause**
- 15.00** > **Austauschforen Phase 2** Ⓐ Ⓑ Ⓒ
- 16.30** > **Neuigkeiten der Servicestelle und der internationalen Projekte**
Miriam Lindermeir, Goran Jordanoski und Kathrin Raven (DIE)
- 17.00** > **Ende der Veranstaltung**

*Moderation: Kathrin Raven und Susanne Haferburg
(Servicestelle ProfiIPASS des DIE)*

Aufgrund der nicht abschätzbaren Pandemieentwicklung wurde der ProfiIPASS-Beratendentag digital durchgeführt.

Der ProfilPASS als Instrument der beruflichen Eingliederung und Aktivierung für den Arbeitsmarkt - zur Bedeutung des Veranstaltungsthemas

Auch wenn der ProfilPASS zielgruppenübergreifend genutzt werden kann, bietet er vor allem für arbeitslose Menschen enormes Potential. Der langjährige ProfilPASS-Berater Ulf Mittelstädt schreibt in der aktualisierten Auflage des Handbuchs zur ProfilPASS-Beratung ¹:

„Zahlreiche arbeitslose Menschen sind mit ihrer Situation unzufrieden. Ihr Status wird als bedrückend und marginalisierend erlebt und ruft häufig verschiedene Probleme hervor, wie Einkommensverlust, Verlust der gesellschaftlichen Teilhabe, mangelndes Selbstbewusstsein, psychische Krankheiten, Perspektivlosigkeit.“

Viele ProfilPASS-Beratende schätzen den ProfilPASS mit seinem Fokus auf die Stärken und das Können genau richtig für diese Zielgruppe ein. DIE-interne sowie externe Studien² zeigten wie sich eine Beratung mit dem ProfilPASS positiv auf das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein auswirken kann und beeinflusst mit hoher Wahrscheinlichkeit die berufliche Aktivierung sowie Eingliederung in den Arbeitsmarkt positiv.

Der ProfilPASS wurde in den letzten Jahren in vielen Maßnahmen der BA und des Jobcenters bundesweit eingesetzt. Viele ProfilPASS-Beratende sind sehr erfahren in diesem Setting, einige sind jedoch ganz neu. Eine kurze Umfrage zu Beginn der Veranstaltung ergab, dass die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der BA unterschiedlich verteilt sind.

4. Kooperieren Sie bereits mit der BA/dem Jobcenter vor Ort? (Einzelne Wahl) *

81/81 (100%) haben geantwortet

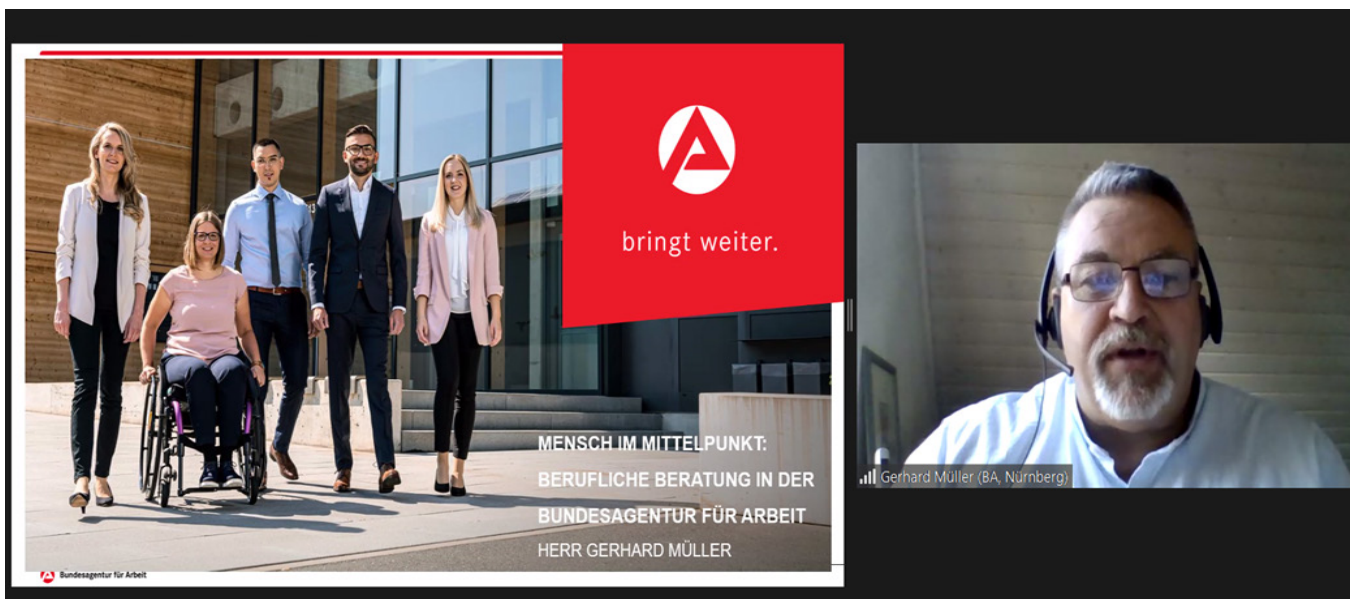


1. Brigitte Bosche, Mona Pielorz, Kathrin Raven (Hrsg.) (2021): Handbuch für die ProfilPASS-Beratung. Bielefeld.
2. u.a. Heidemarie Weitzel (2020): Zum gesellschaftlichen und individuellen Interesse an lebenslangem Lernen im Kontext europäischer Strategien. Eine Untersuchung der Kompetenzermittlung mit dem ProfilPASS, Detmold.



„Mensch im Mittelpunkt: Berufliche Beratung in der Bundesagentur für Arbeit“ - zum Keynote-Vortrag

Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung war das Kennenlernen und auch bessere Verstehen der BA als größte Akteurin im Feld der beruflichen Beratung. Im Rahmen des Keynote-Vortrages bot Gerhard Müller, als langjähriger BA-Mitarbeiter, Einblicke in die Beratungskonzeption sowie Kompetenzentwicklung der Beratenden innerhalb der BA.



Gerhard Müller, Referent im Fachbereich Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit

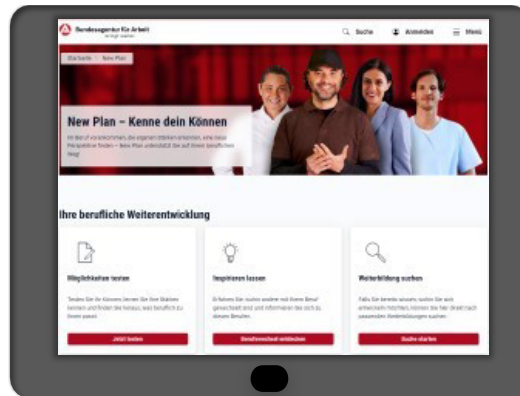
Vor allem in den letzten Jahren werden immer mehr digitale Unterstützungstools für die Beratung entwickelt. Der Referent stellte exemplarisch das virtuelle Erkundungstool [New Plan](#) vor.



New Plan besteht inhaltlich aus den drei Bereichen Testen, Suchen und Inspirieren



- mit den **Kompetenz-Checks** Klarheit über **Stärken** gewinnen : „Kenne dein Können !“
- Entwicklungsmöglichkeiten** im bisherigen Beruf identifizieren
- Test Tätigkeiten**
- Ab 15.09. **Test Weiterbildungen**



- konkrete Weiterbildungen **finden**
- über **Filter** den Suchraum eingrenzen
- persönliche **Lebensumstände** in die Suche einbeziehen



- erfahren , in welche Berufe Andere **gewechselt** sind (auf Grundlage der Statistik zu Berufswechseln)
- weitere **Berufsinformationen** erhalten
- direkt in der **Jobsuche** tagesaktuell nach passenden Stellen suchen

Im anschließenden Plenum wurden sehr unterschiedliche Fragen und Themen diskutiert. Zum einen ging es um die Frage, wo sich Beratende über Bedarfe des Arbeitsmarkts informieren können. Gerhard Müller betonte, dass die Beratung Jugendlicher ganz offen geschehen sollte: der Ausbildungsmarkt soll transparent gemacht werden, Entscheidungen müssen Jugendliche jedoch selbst treffen. Hilfreich könne der „Ausbildungsradar“ der BA sein, der sowohl regional als auch überregional nutzbar sei. Eine Teilnehmerin teilt den Link zum Job Futuromat, bei dem man herausfinden kann, wie digitale Technologien verschiedene Berufe verändern werden.

Auch wurde die Frage gestellt, ob man als ProfIPASS-Berater*in auf Honorarbasis bei der BA arbeiten kann. Dies ist leider nicht möglich. Jedoch gibt es in den kommenden Jahren demografisch mehr Bedarf an neuen Mitarbeitenden in der BA. Ein anderer Weg der Kooperation wäre der der AZAV-Zertifizierung, womit sich u.a. im Austauschforum A beschäftigt wurde.

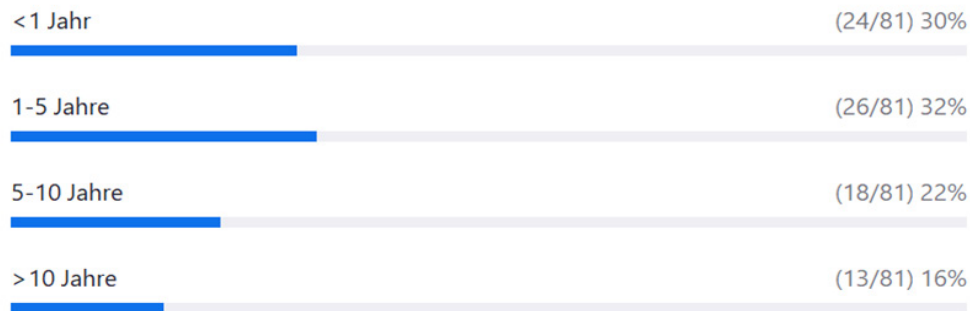


Teilnehmende des 16. ProfilPASS-Beratendentages – Ergebnisse der Kurzumfrage

Bevor es in die Austauschforen ging, wurden die Ergebnisse einer kurzen Teilnehmenden-Umfrage veröffentlicht:

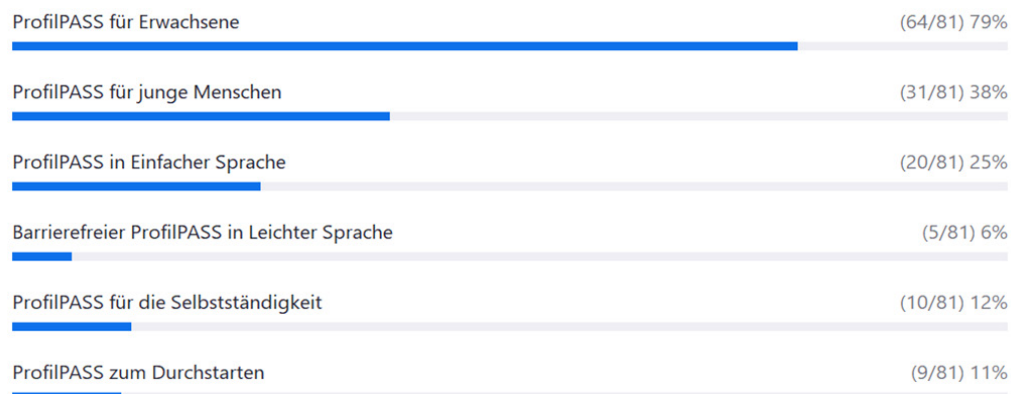
1. Wie lange sind Sie bereits ProfilPASS-Berater*in (Einzelne Wahl) *

81/81 (100%) haben geantwortet



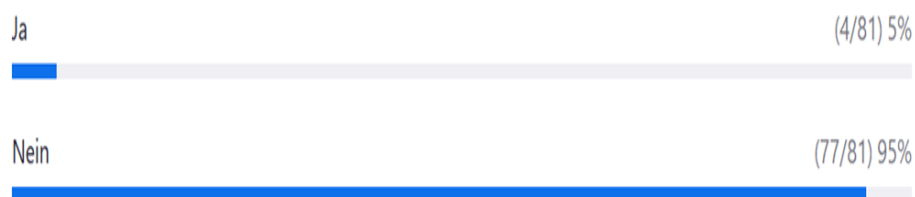
2. Welche ProfilPASS-Variante nutzen Sie am meisten? (Mehrfachauswahl) *

81/81 (100%) haben geantwortet



3. Ich habe den ProfilPASS in Einfacher Sprache auf Ukrainisch eingesetzt: (Einzelne Wahl) *

81/81 (100%) haben geantwortet



(A) Informeller Erfahrungsaustausch zum Thema „ProfilPASS in Maßnahmen der BA und des Jobcenters“

Moderation: Kathrin Raven, DIE, Bonn

Kundinnen und Kunden der BA und des Jobcenters gehören zu einer großen Zielgruppe in der ProfilPASS-Beratung. Die Begleitung dieser Menschen in den sogenannten „Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung“ bietet enorme Chancen für ProfilPASS-Beratende sowie Ratsuchende. Allerdings gibt es in diesem Kontext komplexe Herausforderungen, die von allen Mitwirkenden gemeistert werden müssen.

Das Austauschforum A bot die Möglichkeit eines informellen kollegialen Austauschs zum Einsatz des ProfilPASS in Maßnahmen der BA und/oder des Jobcenters. Zu Beginn wurden die erfahrenen ProfilPASS-Beraterinnen Jutta Kittner, Elisabeth Schmeinck sowie Judith Harder zu ihren konkreten Erfahrungen befragt.

Dabei ging es zunächst um die formalen Voraussetzungen zur Umsetzung einer BA-Maßnahme und die Rolle der sogenannten AZAV-Zulassung als Träger sowie für die jeweilige Maßnahme. Der Zertifizierungsprozess für die Trägerzulassung wurde allgemein als aufwendig beschrieben, wobei der konkrete Prozess und die Kosten sehr stark von der Trägergröße abhängig sind.

Im weiteren Verlauf des Austauschforums wurden die konkreten Maßnahmen in Bezug auf den inhaltlichen sowie formalen Aufbau erklärt und der Stellenwert des ProfilPASS erörtert. In der anschließenden Plenumsdiskussion konnten immer wieder Erfahrungen anderer Teilnehmenden aufgegriffen werden. Dabei wurde deutlich wie heterogen die Kundinnen und Kunden von BA-Maßnahmen sind und der ProfilPASS stets individuell angepasst bzw. durch andere Tools ergänzt wird.



Judith Harder, ProfilPASS-Beraterin aus Annweiler



Jutta Kittner, ProfilPASS-Beraterin aus Hamburg

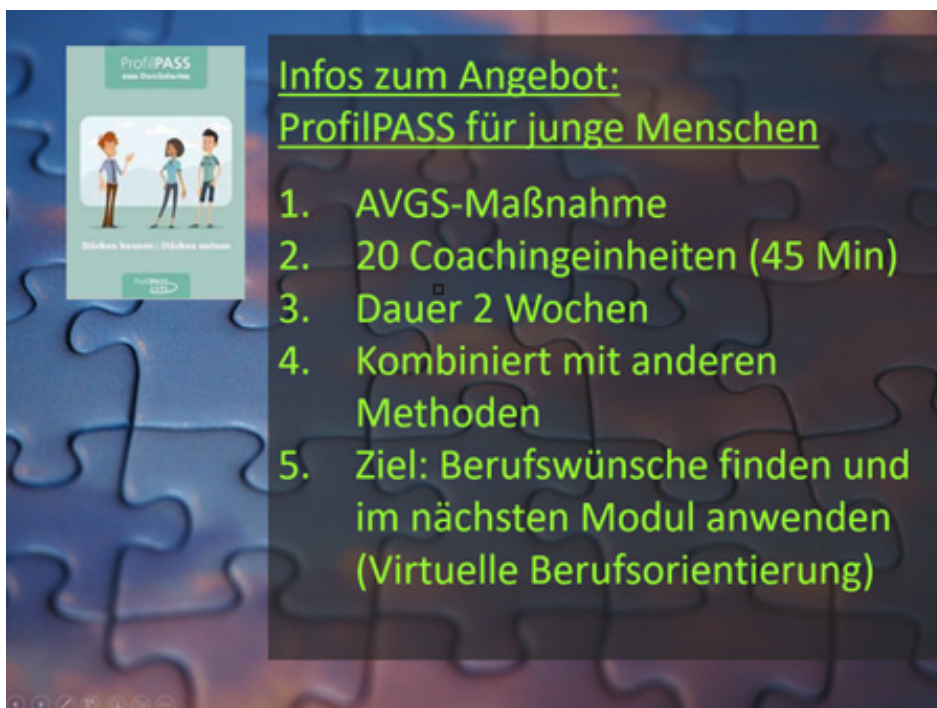


(B) Der ProfilPASS zum Durchstarten: Erfahrungsbericht zum praktischen Einsatz in modularen Maßnahmen der BA

Ronald Weber, BIBA Berlin Personaldienstleistungen

Der Referent des Austauschforums, Ronald Weber, gründete im Mai 2010 die BIBA e.V. (Bildung, Integration, Beratung und Arbeit) und ist seit 2016 ProfilPASS-Berater. Die Erfahrungen aus der Beratung Alleinerziehender führte zur Gründung einer Kita und der BIBA Personaldienstleistungen Berlin.

Im Rahmen der Angebotspalette von BIBA (Jobcoaching, Bewerbungstraining, Mentoring) werden verschiedene zielgruppenspezifische Varianten des ProfilPASS bei der Berufsorientierung junger Menschen und Alleinerziehender eingesetzt.



Infos zum Angebot:
ProfilPASS für junge Menschen

1. AVGS-Maßnahme
2. 20 Coachingeinheiten (45 Min)
3. Dauer 2 Wochen
4. Kombiniert mit anderen Methoden
5. Ziel: Berufswünsche finden und im nächsten Modul anwenden (Virtuelle Berufsorientierung)

Präsentation Ronald Weber, Folie 18

Herr Weber gab einen umfassenden Einblick in die Antragstellung, Bewerbung und die Durchführung des Moduls als Maßnahme der BA. Mit dem ProfilPASS zum Durchstarten werden junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren beraten, um diese in eine Ausbildung, eine Arbeit oder Praktikum zu vermitteln. Voraussetzung für die kostenfreie Beratung ist, dass die Jugendlichen, zum Teil aufgrund schlechter Noten, noch keinen Job oder Ausbildungsplatz gefunden haben. Mit Hilfe von Virtual Reality Brillen können sich die Teilnehmenden in 360 Grad Videos einen Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe und -situationen verschaffen. Hierzu steht eine wachsende Anzahl von Videos zur Verfügung, die unter www.deinerstertag.de angeschaut werden können.



Ronald Weber mit Kollegin und Teilnehmerinnen

Im Rahmen des kollegialen Austausches wurden unterschiedliche Aspekte, wie die Preisgestaltung für Beratung, die Hemmnisse und Hindernisse bedingt durch Corona und die Orientierungsschwierigkeit der jungen Erwachsenen angesprochen und diskutiert. Weitere Initiativen wie das [Teilhabe-chancengesetz](#) und das [Fachkräftebündnis](#) wurden erwähnt, um der Zielgruppe Chancen für die Zukunft aufzuzeigen.

(C) ProfilPASS - Seminare und Workshops effektiv planen und erfolgreich durchführen

Axel Küwen, Ak-Os, Rieste

In diesem Austauschforum ging es um die effektive und erfolgreiche Seminargestaltung von ProfilPASS-Kursen. Der Referent Axel Küwen arbeitet selbstständig im Consulting, Training und in der Personalentwicklung und verfügt seit mehr als zehn Jahren über Erfahrungen als ProfilPASS-Berater und Multiplikator.

Im Austauschforum gab er vielfältige Impulse für die Gestaltung von Kursen, die sich sowohl auf die Organisation und Vorbereitung als auch auf konkrete Ideen für die Umsetzung, wie z.B. Methoden oder Verpflegung, bezogen. Das Austauschforum war dabei interaktiv gestaltet, sodass die teilnehmenden ProfilPASS-Beratenden auch eigene Erfahrungen einbrachten.



Lisa, 25, Bachelor, Gruppencoaching

1 Lisa fällt in der Gruppe auf, da sie sehr zurückhaltend ist

2 Lisa hat gar keinen Plan was sie nach dem Master machen soll

3 Lisa ist ein sehr überlegter, planerischer strukturiertes Mensch



4 Tools & Übungen Ergebnis erarbeiten


5 Auswertung und Zielvereinbarung Lisa wird QMB / QMK

7 Lisa ist QMK in einem Unternehmen mit 385 Mitarbeitern.


Beispielperson im Rahmen einer ProfilPASS-Beratung (Präsentation Axel Küwen, Folie 16)

Dadurch ergaben sich auch neue Themen, z.B. wurde im ersten Durchlauf des Forums über den Einsatz des ProfilPASS in der Schule diskutiert. Vor allem der schwierige Zugang zu Schüler*innen wurde bemängelt und Strategien ausgetauscht. Im zweiten Austauschforum war der gesellschaftliche Druck nach ständiger Selbstoptimierung Thema. Unter anderem wurde beschrieben, wie dieser auf Müttern lastet, die nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Diese Diskussion passt gut zum neuen ProfilPASS für Frauen, der im Rahmen des EU-Projektes HOPE entwickelt wird und am Ende des Beratendentags vorgestellt wurde. Eine andere Teilnehmerin beschreibt, dass es viele Veränderungen in den letzten Jahren gab, an die sich angepasst werden muss, was zu Stress und Herausforderung führt. Axel Küwen schließt das Austauschforum mit einer Begeisterung für den ProfilPASS, den er für das „Schweizer Taschenmesser unter den Beratungstools“ hält: die vielen verschiedenen Varianten und seine Flexibilität ließen ihn vielfältig einsetzen.


ProfilPASS Events 2021



Kreativ Team
Ideen entwickeln, benennen, bewerten und realisierbar machen



Einfach "Ich"
Was kann ich und wie setze ich das Tag für Tag für mich selbstbewusst um



Management 3.0
Führen mit Kompetenzen, Potentiale im Unternehmen erkennen und nutzen.

Axel Küwen gibt Anregung zu Veranstaltungskonzepten (Präsentation Axel Küwen, Folie 28)

Neuigkeiten der Servicestelle

Kathrin Raven, DIE, Bonn

Kathrin Raven stellte zum Ende der Veranstaltung neue Produkte bzw. Angebote der Servicestelle vor.

Ab sofort finden alle zertifizierten ProfilPASS-Beratende im internen Bereich der Homepage das neue Logo des ProfilPASS sowie vielfältige Scribbles als kostenfreie Downloads vor. Zur Unterstützung wurde ein kurzes Stylesheet angefertigt, welches die optimale Nutzung erläutert.

Neuigkeiten aus der Servicestelle
ProfilPASS

Neues ProfilPASS -Design

- Stylesheet erläutert die Anwendung

STYLESHEET
Logo-Design für ProfilPASS

ProfilPASS_Logo.svg kann auf weiß oder grau sehen

ProfilPASS-Blau Farbwerte
CMYK: 100 / 50 / 30 / 30
RGB: #0072bc
HEX: #0072bc

ProfilPASS_Logo_blaues.svg steht auf ProfilPASS-Blau

verfügbare Scribbles:

5
www.die-bonn.de

Zudem starten ab Oktober weitere Online-Veranstaltungen für ProfilPASS-Beratende, in denen informiert sowie zum kollegialen Austausch eingeladen wird. Informationen zu den Angeboten und Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier zusammengefasst:

Online-Workshop Oktober

Dienstag 11.10.2022, 10 - 11.30 Uhr per Zoom

Digitale Interaktionstools für die ProfilPASS-Beratung

Referentin: Christina Bliss, Mitarbeiterin beim Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, Bonn



Eine ProfilPASS-Beratung online anzubieten, wird für immer mehr Beratende Teil des berufli-

chen Alltages. Auch die technischen Möglichkeiten von Online-Beratungen wachsen stetig.

Der Workshop zeigt Ihnen, wie Sie digitale Tools für Ihre Beratung nutzen können. Dabei werden anhand des interaktiven Konferenztools *trember* folgende Aspekte erläutert und konkret angewendet: Methoden des Kennenlernens und der Gruppenbildung, Austausch gestalten, Präsentieren, Visualisieren und Dokumentieren sowie Vorwissen und Feedback abfragen.

Zur Anmeldung: Veranstaltungskalender DIE <https://www.die-bonn.de/weiterbildung/veranstaltungskalender/3031>



Online-Workshop November

Mittwoch, 09.11.2022, 10 - 11.30 Uhr per Zoom

Anerkennung von Berufskompetenzen trotz fehlender Dokumente mit der Qualifikationsanalyse

Referentin: Daniela Wiemers, Bundesinstitut für Berufsbildung

Das Anerkennungsverfahren bei fehlenden oder unvollständigen Unterlagen ist im Rahmen des Anerkennungsgesetzes unter § 14 BQFG (Anwendung eines sonstigen, geeigneten Verfahrens) gesetzlich verankert. Die Qualifikationsanalyse (QA) als Verfahrensinstrument für die nicht-reglementierten, dualen Ausbildungsberufe etabliert. Wie läuft ein solches Verfahren und welche Akteure sind involviert? Wo steht die QA im Vergleich zu anderen Kompetenzfeststellungsverfahren (z.B. ValiKom)? Welche Anknüpfungspunkte gibt es zwischen der ProfilPASS-Beratung und dem Informationsbedarf zu sonstigen geeigneten Verfahren? In diesem Workshop wird das Verfahren vorgestellt und aktuelle Anknüpfungspunkte gemeinsam diskutiert.

Zur Anmeldung: Veranstaltungskalender DIE

<https://www.die-bonn.de/weiterbildung/veranstaltungskalender/3025>

Virtuelles Austauschforum Dezember

Donnerstag, 08.12.2022, 10 - 11.30 Uhr per Zoom

Einsatz des ProfilPASS in Einfacher Sprache für Geflüchtete aus der Ukraine

Moderation: Kathrin Raven, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Der Angriffskrieg auf die Ukraine zwingt viele Menschen zur Flucht. Um diesen Menschen das Ankommen in Deutschland zu erleichtern und Sprachbarrieren beim Beratungsprozess abzubauen, wurde der „ProfilPASS in Einfacher Sprache“ auf Ukrainisch übersetzt. Der „ProfilPASS in Einfacher Sprache“ wurde 2018 im Rahmen des EU-Projektes SCOUT entwickelt und richtet sich speziell an die Bedarfe und besondere Lebenssituation von Neuzugewanderten.

Das virtuelle Austauschforum bietet die Möglichkeit über bisherige Erfahrungen im Einsatz des ProfilPASS mit ukrainisch-stämmigen Menschen zu berichten. Das Format ist offen für Teilnehmende mit unterschiedlichen Interessens- und Wissensbeständen.

Zur Anmeldung: Veranstaltungskalender DIE

<https://www.die-bonn.de/weiterbildung/veranstaltungskalender/3027>



Neuigkeiten aus den internationalen Projekten HOPE & CONVOLUT

Miriam Lindermeir und Goran Jordanoski, DIE, Bonn

Die beiden internationalen Projekte HOPE „Helping wOmen gain PowER in their lives“ und CONVOLUT „CONsider your skills for VOLUnTeering“, die im Januar 2022 gestartet sind und bis Ende 2023 laufen, widmen sich der Entwicklung neuer zielgruppenspezifischer ProfilPASS-Varianten, inklusive Toolkits sowie Manual und Curriculum.

HOPE – „Helping wOmen gain PowER in their lives“ **DIE**

- **Ziel:** Unterstützung der Beratungsarbeit sowie Kompetenzerfassung und Empowerment für Frauen in Bezug auf ihre (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt.
- **Langfristige positive Auswirkungen:** Frauen, die erfolgreich in den Arbeitsmarkt (wieder) eingegliedert sind, dienen als Vorbild für andere, z.B. die eigenen Kinder oder Freundinnen.
- **Projektdauer:** 01.01.2022 – 31.12.2023
- **Projektwebseite:** <https://hope.profilpass-international.eu/>

Kofinanziert von der Europäischen Union

www.die-bonn.de

Miriam Lindermeir, DIE

Miriam Lindermeir stellte das EU-Projekt HOPE vor, in welchem u.a. ein ProfilPASS für Frauen entwickelt wird. Gerade Frauen befinden sich häufiger in armutsgefährdenden Lebenslagen, z.B. durch unterbrochene Erwerbstätigkeiten und Teilzeitarbeit in Folge von Kinderbetreuung/Pflege von Angehörigen und geringem eigenständig erzielttem Einkommen.

Diese speziellen Lebenssituationen, welche sich während der Covid-19 Pandemie noch verschärften sowie die Bedürfnisse dieser Zielgruppe, werden bei der Entwicklung des ProfilPASS berücksichtigt. Mithilfe der ProfilPASS-Beratung sollen Frauen dazu ermutigt werden, ihre Kompetenzen und Stärken zu erkennen, und somit ihr (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert werden. Der neue ProfilPASS gibt Impulse zur Durchführung von angeleiteten Gruppenberatungen, wodurch Kontakt zu Rollenvorbildern sowie zu anderen Frauen in ähnlichen Situationen ermöglicht werden soll. Dadurch soll das eigene Selbstbild gestärkt und traditionelle Geschlechterrollen hinterfragt werden. Das Interesse an dieser Passvariante war sehr groß und die Entwicklung wurde als Gewinn für das ProfilPASS-Portfolio eingeschätzt.



Geplante Projektergebnisse von HOPE

Weiterentwicklung des ProfilPASS und Anpassung an die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedürfnissen von Frauen durch:

- spezifische Kapitel, mit Bezug auf alltagstypische Lebenssituationen - z.B. Aktivitätsfelder mit dem Fokus auf Selbstfürsorge, Fürsorge für andere,
- ergänzende Hilfsmittel in Form von diversen biografischen Beispielen,
- Ermutigung zu angeleiteten Gruppenberatungen, um Kontakt zu Rollenvorbildern sowie zu anderen Frauen herzustellen,
- Stärkung des Selbstbilds und Ausbau des Selbstvertrauens sowie Hinterfragung kultureller Geschlechterrollen.

HOPE-Toolkit beinhaltet eine Zusammenstellung von Kompetenzerfassungsinstrumenten und Begleitmaterialien aus allen Partnerländern, die für die Zielgruppe passend sind.

Zusätzliche Dokumente mit weiteren Unterstützungsangeboten für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen, z.B. Kinderbetreuung, Hilfe für pflegende Angehörige, Hilfeteléfonoangebote bei Gewalterfahrungen.

Manual für Beratende mit Hilfestellungen für die Arbeit mit dem angepassten ProfilPASS und weitere Informationen zur Arbeit mit der Zielgruppe der armutsgefährdeten Frauen.

Curriculum, welches Richtlinien und Empfehlungen für ein Training für Beratende in Bezug auf das Toolkit und dem angepassten ProfilPASS enthält.

Training für 32 Beratende in den Partnerländern Deutschland, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien (mit speziellem Fokus auf Frauen als Beratende).

Anschließende **Erprobungsphase mit 120 Frauen**.

Weitere Informationen zum Training und zum Qualifizierungstermin folgen.

Informationen über neu entwickelte Projektmaterialien erhalten Sie über den ProfilPASS-Newsletter oder direkt auf der Projektwebseite: <https://hope.profilpass-international.eu>

Goran Jordanoski präsentierte anschließend die Besonderheiten des neuen ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand, der im Rahmen des CONVOLUT-Projekts entwickelt wird. Ziel des Projektes ist, Menschen zu Beginn des Ruhestands für eine erfüllende und gesellschaftlich relevante ehrenamtliche Tätigkeit zu inspirieren, indem ihnen Impulse gegeben werden und sie zur Selbstreflexion hinsichtlich ihrer Kompetenzen und Kenntnisse für eine ehrenamtliche Tätigkeit motiviert werden. Bei der Entwicklung dieser neuen ProfilPASS-Variante werden die besonderen Lebenssituationen der Menschen zu Beginn des Ruhestands mit all ihren Facetten beachtet.



Geplante Projektergebnisse

Weiterentwicklung des ProfilPASS für Menschen zu Beginn des Ruhestandes:

Perspektivwechsel: Weg von der Vorstellung, dass Ruhestand in erster Linie „Freiheit von“ bedeutet, hin zu einer Vorstellung von „Freiheit für“ oder „Freiheit zu“. Damit soll das positive Potenzial des Ruhestands und die Möglichkeit, diesen Lebensabschnitt nach den eigenen Wünschen, Vorstellungen und Kompetenzen zu gestalten, in den Mittelpunkt gerückt werden.

Einsatz von Testimonials: Menschen, die (größtenteils) im Ruhestand ehrenamtlich aktiv sind und über ihre ehrenamtliche Tätigkeit berichten. Die Testimonials können als Vorbilder dienen und Impulse für die Gestaltung des eigenen Lebens geben.

Anpassung des Layouts des ProfilPASS für Menschen zu Beginn des Ruhestandes:

Gestaltung erinnert an ein Magazin, das zum Durchblättern und Lesen einlädt.

Auf jeder Doppelseite werden verschiedene Textgattungen verwendet, z. B.

- Textblöcke
- Boxen mit den Testimonials
- Info-Kästen
- Impulse
- Multiple-Choice-Fragebögen
- Aufgaben.

Anmerkungen aus dem Plenum wie die Aspekte einer notwendigen Berufstätigkeit auch im Rentenalter als Ausweg aus einer drohenden Altersarmut, die Problematik der Strukturierung des Alltags und auch gesundheitliche Einschränkungen werden bei der Entwicklung berücksichtigt



und ihren Niederschlag im neuen ProfIPASS finden.

Über den Stand der Entwicklungen werden wir sowohl über den ProfIPASS-Newsletter als auch über separate Mails informieren. Im weiteren Verlauf der Projekte wird sich die Servicestelle zwecks Erprobung und Evaluierung der Instrumente an die ProfIPASS-Beratenden wenden.

Und zum Schluss....

bedankt sich das Planungsteam des 16. ProfIPASS-Beratendtages für die rege Teilnahme an der Veranstaltung und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



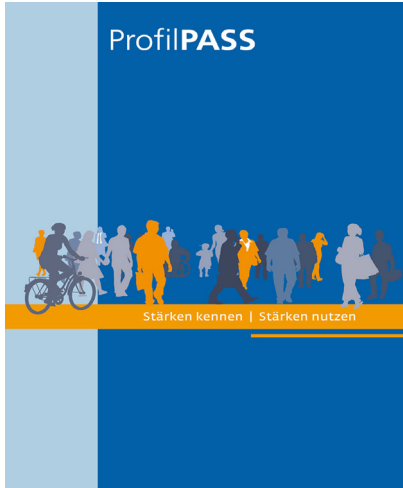
Susanne Haferburg, Goran Jordanoski, Miriam Lindermeir, Kathrin Raven (v.l.n.r.) mit dabei war auch Pia Bünger.

Sie haben Wünsche oder Ideen für die inhaltliche Gestaltung des ProfIPASS-Beratendtages im nächsten Jahr?

Dann schreiben Sie uns eine Mail an profilpass@die-bonn.de oder rufen Sie gerne an: Telefon +49 (0)228 3294-326.

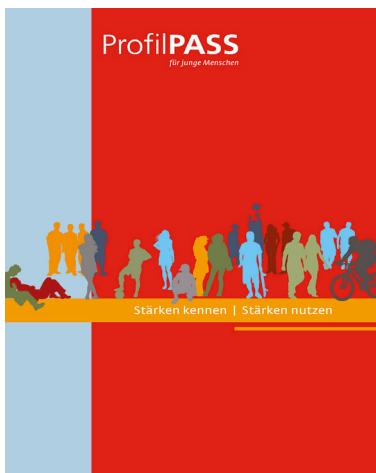
Die ProfilPässe und Toolkits im Überblick

Der ProfilPASS für Erwachsene



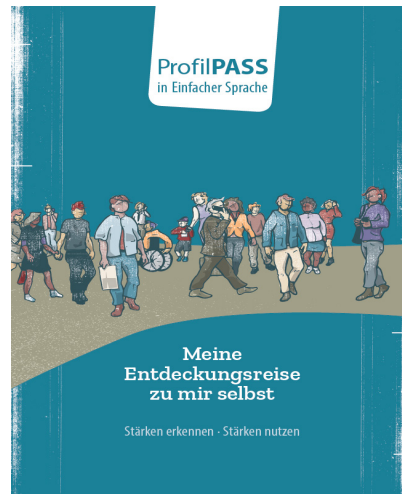
Der ProfilPASS unterstützt Erwachsene bei der Planung der beruflichen Weiterentwicklung, der Vorbereitung auf den (Wieder-)Einstieg ins Erwerbsleben, bei der beruflichen sowie persönlichen (Neu-)Orientierung und der Planung zukünftiger Lernvorhaben.

Der ProfilPASS für junge Menschen



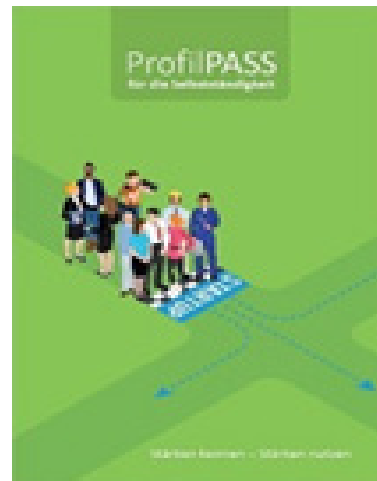
Jugendliche ab 13 Jahren können mit diesem ProfilPASS ihre Stärken sowie Interessen ermitteln. Dabei entdecken sie insbesondere das Wissen und Können, das sich nicht in Schulnoten wiederfindet. Es werden alle Lebensbereiche betrachtet: Aktivitäten in der Schule sind genauso wichtig wie Hobbys, das Zusammensein mit der Familie und Freunden.

Der ProfilPASS in Einfacher Sprache



Der ProfilPASS fokussiert die besondere Lebenssituation von Neuzugewanderten und ist an das Sprachniveau B1 angepasst. Der ProfilPASS zeichnet sich durch gekürzte Textpassagen, den verstärkten Einsatz von Visualisierungen, Piktogrammen und die Verwendung von Einfacher Sprache aus.

ProfilPASS für die Selbstständigkeit



Dieser ProfilPASS richtet sich an Menschen, die Unternehmen gründen möchten. Sie können ihre Fähigkeiten und Erfahrungen auf 13 unternehmerische Kompetenzen hin reflektieren und dokumentieren. Der Transfer auf die Lebens- und Gründungssituation der Ratsuchenden wird mit biografischen Beispielen und Testimonials unterstützt.



Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache



Unterstützt werden Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten. Der ProfilPASS ist als barrierefreies PDF abrufbar und somit auch für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet. Besonderheiten neben der Verwendung von Leichter Sprache sind die stark verkürzten Textpassagen sowie die Nutzung von zahlreichen Tabellen, Bildern und Ausfüllhilfen.

ProfilPASS zum Durchstarten



Der ProfilPASS ist vor allem für junge Erwachsene geeignet, die sich weder in (Aus-)Bildung noch in Beschäftigung befinden. Die Version richtet sich an der Lebenssituation, den Erfahrungswelten und Bedürfnissen der Zielgruppe aus und unterstützt mit zusätzlichen Materialien die Karriereentscheidung sowie Bewerbungsprozesse.

Zudem gibt es zu einigen ProfilPASS-Varianten Toolkits, also Sammlungen mit weiterführendem Material, das den Beratungsprozess unterstützen kann. Diese sind im Rahmen von EU-Projekten entstanden:

- Das [SCOUT-Toolkit](#) zum ProfilPASS in Einfacher Sprache
- Das [COOCOUCO-Toolkit](#) zum ProfilPASS in Leichter Sprache
- Das [CORE-Toolkit](#) zum ProfilPASS zum Durchstarten

ProfilPASS



profilpass.de

Dokumentation des Beratendentages; Bonn 2022

Redaktion: Bünger, Pia; Haferburg, Susanne; Jordanoski, Goran; Lindermeir, Miriam; Raven, Kathrin